

Germany-Hanover: Software package and information systems
OJ S 219/2022 14/11/2022
Contract award notice
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Niedersachsen vertreten durch IT.Niedersachsen FG 24 - Zentrale Vergabestelle IT

Postal address: Göttinger Chaussee 259

Town: Hannover

NUTS code: DE929 Region Hannover

Postal code: 30459

Country: Germany

E-mail: kai-sven.wingerath@it.niedersachsen.de

Internet address(es):

Main address: <https://vergabe.niedersachsen.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Landesbetrieb

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Reportmodul

II.1.2. Main CPV code

48000000 Software package and information systems

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Erweiterung des Softwaresystems ZEUS um ein erweitertes Reportmodul inklusive notwendiger Schnittstellen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72200000 Software programming and consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE929 Region Hannover

Main site or place of performance: Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz 30169 Hannover

II.2.4. Description of the procurement

Erweiterung des Softwaresystems ZEUS um ein erweitertes Reportmodul inklusive notwendiger Schnittstellen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Kriterium / Weighting: 50

Price - Weighting: 50.00

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Award of a contract without prior publication of a call for competition in the Official Journal of the European Union in the cases listed below

- The works, supplies or services can be provided only by a particular economic operator for the following reason:
 - protection of exclusive rights, including intellectual property rights

Explanation:

In den Jahren 2006-2008 wurde für die EU-Zahlstelle des Landwirtschaftsministerium (ML) eine Software der Firma IBYKUS AG aus Erfurt beschafft.

Für die neue Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU gibt es tiefgreifende Veränderungen im Bereich der Berichterstattung. Die Grundlage dafür stellt die EU-Strategieplan Verordnung (Verordnung (EU) 2021/2115) vom 2. Dezember 2021 dar, die am 06. Dezember 2021 im Amtsblatt veröffentlicht wurde. Siehe dazu: <https://eur-lex.europa.eu/legalcontent/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021R2115&qid=1639379542061>

Die Berichtspflichten gegenüber dem BMEL und der EU-Kommission werden über die Monitoring Suite (MON-S) aus dem Umfeld des Zahlungs- und Buchungssystems der EU-Zahlstelle (ZEUS) bedient. Um den erweiterten Berichtspflichten in der neuen Förderperiode und für die GAK-Berichterstattung gerecht zu werden, ist die Umsetzung eines neuen Reportmoduls für das Gesamt-IT-System ZEUS und Monitoring erforderlich, weil die

Anforderungen an die künftigen Berichtspflichten mit den geforderten notwendigen Abgleichen der Finanzberichte mit den Monitoring-Berichten mit der bestehenden Monitoring Suite nicht abgedeckt werden kann.

Das aktuelle System hat keine offene Schnittstelle, sodass Anpassungen an der vorhandenen Software auf Quellcodeebene erfolgen müssen. Diese erforderlichen Anpassungen am Quellcode darf aus rechtlichen Gründen nur die Herstellerfirma vornehmen.

Die Auftragsvergabe kann daher nur an die Firma IBYKUS AG aus Erfurt erfolgen.

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

Auftragsvergabe IBYKUS AG für Informationstechnologie

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

09/11/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: IBYKUS AG für Informationstechnologie

Postal address: Herman-Hollerith-Straße 1

Town: Erfurt

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 99099

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y51YWQQ9H3SJ

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB).

Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; die Frist nach §134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung auf elektronischem Weg oder per Fax beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/11/2022